

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 308.

Montag den 4. November.

1850.

Bekanntmachung.

Nachstehende

Kriegs-Ministerial-Ordre an die Beurlaubten der Armee.

Sämmtliche Beurlaubten der Armee, einschließlich der Kriegsfreiwiliger, mit einziger Ausnahme der **gesetzlich anerkannten** Ernährer hilfbedürftiger Familien, ingleichen alle zum Forst- und Flurschutz und zur Polizei-Unterstützung befehligten Mannschaften erhalten andurch Befehl, **sofort** bei ihren Parteien in den Standquartieren einzutreffen.

Es wird den Beurlaubten und Commandirten freies Fortkommen auf den Eisenbahnen gewährt, und haben sich dieselben hierbei nur durch ihre Pässe, resp. Einberufungs-Ordres oder sonstige Bescheinigungen auf den betreffenden Eisenbahnstationen zu legitimiren.

Dresden, den 2. November 1850.

Kriegs-Ministerium.

Nabenhorst.

Kollarf.

wird, gleichzeitig ergangener Anordnung zufolge, auch hiermit zur Kenntniß der Betheiligten gebracht mit der Aufforderung: dieser Ordre unverzüglich nachzugehen.

Leipzig den 3. November 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Seeburg.

Spohren.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zum hiesigen Stadtschulden-Zilgungs-Fonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen November-Termin ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Entrichtung derselben ohne allen Rückstand erfolgen werde, so haben wir zugleich die unverweilte Berichtigung der noch auf frühere Termine ausstehenden Reste hierdurch in Erinnerung zu bringen, indem unterbleibenden Falls gegen die Restanten nunmehr die vorgeschriebenen executivischen Maaßregeln in Anwendung kommen müßten. Leipzig den 1. November 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Ostern 1851 um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die **Wendlersche Freischule** nachzusuchen gesonnen sind, haben sich deshalb

Montags den 11., Donnerstags den 14. und Montags den 18. November

Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr im Schulgebäude am Thomaskirchhofe Nr. 22 persönlich einzufinden und die anzumeldenden Kinder mitzubringen.

Es können aber nur solche Kinder zur Aufnahme gelangen, deren Laufzeugnisse nachweisen, daß sie das siebente Lebensjahr erfüllt haben oder noch vor Ostern 1851 erfüllen werden, und von welchen aus ärztlichen Zeugnissen erweislich ist, daß sie entweder mit Erfolg geimpft worden sind oder die natürlichen Blattern gehabt haben.

Leipzig, den 1. November 1850.

Das Directorium der Wendlerschen Freischule.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München).
Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 7 Uhr, jedoch nur bis Zwitzkau, wo er verbleibt.
 - 2) nach Berlin über Göben (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzüge: Morg. 6^{1/2} u. Nachm. 3 Uhr.
 - 3) nach Berlin über Rödterau (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzug: Morgens 6 U., combin. Per-
sonen- und Güterzug: Mittags 12^{1/2} Uhr.
- Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6^{1/2}
und Nachts 11^{1/2} Uhr.
" " " " Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.
" " " " Stettin Morgens 6^{1/2}, Nachm. 12^{1/2} und
Abends 5 Uhr.

- 4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien).
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12^{1/2} und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 5^{1/2} U., letzterer mit
Uebernachtung in Riesa.
 - 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel
(Kasselburg). Personenzüge: Morgens 6^{1/2}, Mitt. 12 U.
und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. —
Güterzüge: Morgens 5 und 7^{1/2} Uhr.
- Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6^{1/4}, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.
" " Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln
(Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens
6^{1/2}, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover
und Wittenberge), Nachmitt. 3 (von Göben aus Güterzug),
Abends 5 Uhr und Nachts 10^{1/2} Uhr. — Güterzüge: Mor-
gens 7^{1/2} und Abends 6^{1/2} U., letzterer Zug mit Uebernachtung
in Göben.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis
 halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.
Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Naturwissenschaft (Hr. Prof.
 Kosmähler) oder Rechtskunde (Hr. Adv. Helfer) abwechselnd.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Theater. (12. Abonnementsvorstellung.)

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor,	Herr Limbach.
Karl, seine Söhne,	Herr Kläger.
Franz, seine Söhne,	Fräul. Schäfer.
Amalie, seine Nichte,	Herr von Dhegraven.
Spiegelberg,	Steinbeck.
Schweizer,	Menzel.
Grimm,	Schweifer.
Schusterle,	Saalbach.
Roller,	Müller.
Ragmann,	Lange.
Kofinsky, ein junger polnischer Edelmann,	Guttmann.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes,	Ballmann.
Eine Magistratsperson	Witke.
Daniel, ein alter Diener,	
Räuber. Volk.	

*** Karl von Moor — Herr Zumayer, vom Stadttheater zu
 Stettin, als Gast.

Schillerfest.

Wie seit nun 10 Jahren, so wird auch in diesem Jahre das
 Geburtsfest **Schillers** auf eine eben so herzliche als gesinnungs-
 volle Weise gefeiert.

Am 10. d. Mts., Vorabend des Festes, findet im Stadttheater
 die Aufführung von „Turandot“ statt, der ein Prolog vorangeht.

Am 11. Vormittags 10 Uhr feierliche Bekrönung der Gedenk-
 tafel am Schillerhause in Gohlis; Vermehrung der Schillerbiblio-
 thek für Schule und Gemeinde; Preisvertheilung in Büchern an
 20 Kinder, so wie in 2 Sparcassenbüchern an fleißige Schüler
 daselbst.

Abends halb 7 Uhr Festfeier in den Sälen des Hotel de Po-
 logne, über welche das am 9. d. Mts. auszugebende Programm
 Näheres mittheilt.

Nach der Feier Abends 9 Uhr Festafel in den Sälen des
 Hotel de Pologne.

Tafelbillets mit Einschluß des Billets zur Festfeier à 15 Ngr.,
 so wie Billets zur letzteren für Mitglieder des Vereins gratis, wer-
 den am 9. November Nachmittags 3—5 Uhr, am 10. und 11.
 Morgens 9—12 Uhr im Hotel de Pologne, erste Etage Nr. 27
 ausgegeben, woselbst auch Anmeldungen neuer Mitglieder ange-
 nommen werden.

Alle Freunde und Verehrer **Schillers** sind zur Theilnahme
 hiermit eingeladen.

Leipzig, den 4. November 1850.

Der Vorstand des Schiller-Vereins.

Berliner Börse am 2. November.

Kisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4%	—	—	N. Schl.Pr. III. Ser. 5%	—	102 ³ / ₄
Berg-Märkische —	37 ¹ / ₄	—	Nordb.Fried.Wilh. 4%	—	38 ¹ / ₂
do. Priorit. 5%	99 ¹ / ₂	—	Nordbahn (K. F.) 4%	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	95 ¹ / ₂	97 ¹ / ₂	Oberschlös. A. 3 ¹ / ₂ %	114 ³ / ₄	—
do. Prior.-Actien 4%	—	95	do. Prioritäts. 4%	—	—
Berlin-Hamburg. —	90 ¹ / ₂	—	Oberschlös. B. 3 ¹ / ₂ %	110	109
do. Prior. 4 ¹ / ₂ %	101 ³ / ₄	—	Potsdam-Magdeb. —	62 ² / ₄	—
do. do. II. Ser. 4 ¹ / ₂ %	100 ¹ / ₄	—	do. Oblig. A. u. B. 4%	—	92 ¹ / ₂
Berlin-Stettin —	—	106 ¹ / ₂	do. Prior.-Oblig. 5%	—	101 ¹ / ₂
do. Priorität. —	—	—	Rheinische —	—	63
Breslau-Freib. 4%	—	—	do. Priorität. 4%	—	81 ¹ / ₂
do. Prior. 4%	—	—	do. Preference 4%	—	—
Chemnitz-Riesa 5%	—	—	do. v. Staat gar. 3 ¹ / ₂ %	—	—
Cöln.-Minden 3 ¹ / ₂ %	98	—	Sächs.-Baiersche 4%	—	—
do. Prior. 4 ¹ / ₂ %	—	101	Stargard-Posen 3 ¹ / ₂ %	—	82 ¹ / ₂
Cracau-Oberschl. 4%	69 ¹ / ₄	—	Thüringische —	—	83 ¹ / ₂
do. Prior. 4%	85	—	do. Priorit. 4 ¹ / ₂ %	—	95 ¹ / ₂
Düsseld.-Elberf. —	—	90 ³ / ₄	Wilb.-Bahn 4%	—	—
do. Priorität. 4%	90 ¹ / ₂	—	do. Priorit. 5%	—	100 ¹ / ₂
Kiel-Altona 4%	88	—	Zarskoie-Selo —	80	—
Magdb.-Halberst. 4%	—	135 ¹ / ₂			
Magdb.-Wittenb. 4%	54 ¹ / ₂	—			
Mail.-Venedig 4%	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 ¹ / ₂ %	—	82 ¹ / ₂	Preuss. Fonds.		
do. Priorität 4%	—	94 ¹ / ₂	Freiw. Anleihe 5%	—	106 ¹ / ₂
do. do. 5%	—	103 ¹ / ₂	Bank-Antheile —	—	97 ¹ / ₂
			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 ¹ / ₂ %	—	86

Die Börse war auch heute, namentlich für rheinische Actien, sehr
 animirt, doch schloß es durch Gewinnrealisirungen etwas matter.

Berlin, 2. November. **Getreide:** Weizen poln. 53—57. Roggen
 loco 35—38, pr. Decbr. 35, pr. Frühjahr 39. Hafer loco 20—22.
 Gerste loco große 27—29. Rüböl loco 11¹/₂, pr. Nov.-Decbr. 11¹/₂,
 Jan.-Febr. 11³/₄, Febr.-März 11³/₄, März-April 11³/₄, April-Mai 11¹/₂.
Spiritus loco 17¹/₂, pr. Nov.-Dec 16³/₄, April-Mai 18¹/₄.
 Roggen ohne Geschäft. Spiritus und Rüböl nicht sonderlich verändert.

London den 31. October.

3% Consols baar und auf Rechnung 96³/₄—7¹/₂.

Paris den 1. November.

5% Rente baar 92. —
 3% „ „ 56. 95.
 Nordbahn 458. 75. Bankactien 2275. —.

Bekanntmachung.

Der unten signalisirte Fabrikant
Herr Gottlob Heinrich Trölsch
 aus Kunnersdorf bei Kirchberg
 hat sich am 12. und 13. d. Mts. in Geschäften hier aufgehalten.
 Am Abend des letztgedachten Tages hat er eine in der kleinen Flei-
 schergasse hier gelegene Restauration besucht und diese gegen 11 Uhr

des Nachts verlassen, ist jedoch weder an diesem Abend in seine
 Wohnung auf dem Neumarkte hier zurückgekehrt, noch seit seiner
 Entfernung aus der gedachten Restauration hier oder sonst irgend
 wo gesehen worden.

Da die Verhältnisse des **Trölsch** die Annahme eines Selbst-
 mordes ausschließen, so liegt die Vermuthung nahe, daß derselbe durch
 einen Unglücksfall sein Leben eingebüßt habe. Alle deshalb ange-
 stellten Nachforschungen sind jedoch bis jetzt erfolglos geblieben und
 wir ersuchen daher hierdurch Jedermann, welcher über das Ver-
 schwinden oder den Aufenthalt oder den Tod des **Trölsch** irgend
 eine Auskunft zu geben im Stande ist, uns jede darauf bezügliche
 Mittheilung schleunigst zukommen zu lassen.

Leipzig, den 29. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

Signalement des Trölsch.

Trölsch ist 39 bis 40 Jahre alt, mittlerer, nicht starker Figur,
 hat hellblondes, ziemlich langes Haar, hellblonden Backenbart, langes
 röthliches Gesicht, etwas gebogene Nase und war am Abend des
 13. d. Mts. mit einem dunkelbraunen Rocke, einer brauncarrierten
 wollenen Weste, dunkeln Beinkleidern, schwarzem Halstuche und
 einer hellgrauen länglich runden Schirmmütze bekleidet.

In der Tasche hatte er eine hellgrüne Brieftasche mit verschie-
 denen Wollproben, trug auch eine silberne sogen. Londoner Uhr
 mit daran befindlicher langer silberner Gliederkette.

Bekanntmachung.

Bei einer am 10. dieses Monats in Connewitz vorgenommenen
 Ausfuchung sind die nachverzeichneten Gegenstände aufgefunden
 worden.

Da sich der Besitzer über deren Erwerb hinlänglich auszuweisen
 nicht vermocht hat und die meisten derselben gefunden zu haben
 angegeben, fordern wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hier-
 durch auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegen-
 wärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigen-
 falls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt
 werden wird. Leipzig am 30. October 1850.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel. Günther.

- 1) Eine Quantität Getreide, 2) vier Stück Nugholz, 3) ein
 neuer Ofenrost, 4) eine Partie seidene Fransen, 5) ein kupferner
 Leuchter, 6) eine Zuckerrange, 7) ein großer eiserner Kiegel, 8) ein
 eiserner Bolzen, 9) drei Schmiegen, 10) zwei stählerne Lichtputzen,
 11) ein Stahlsporen, 12) eine Felle, 13) ein Uhrgewicht, 14) ein
 Vorlegeschloß und ein eiserner Haspen, 15) ein Stück grünes
 Tuch, 16) eine eichene 3 Ellen lange Pfoffe, 17) ein Stück
 Farbenholz, 18) eine Radhacke, 19) ein neuer Spaten, 20) vier
 Paar Schlittschuhe und ein einzelner dergleichen.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 20. bis zum 28. vorigen Monats ist aus einem in der Grimma'schen Straße allhier befindlichen Geschäftslocale eine ungefähr $\frac{3}{4}$ Elle lange und $\frac{3}{8}$ Elle hohe Drehorgel von dunkelpolirtem Holze, auf dem Deckel mit ausgeschnittenen Arabesken — darunter blauer Leinwand — verziert, entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zu deren Wiedererlangung oder zur Ermittlung des Diebes geeigneten Umstände bitten.

Leipzig den 2. November 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Diebstahl.

Erstatteter Anzeige zufolge sind aus einer hiesigen Wohnung 3 königl. preuss. Staats-Schuldscheine

Lit. C. No. 146779 über 300 Thlr.,

Lit. E. No. 78564 über 200 "

Lit. F. No. 25394 über 100 "

nebst Coupons, ingleichen Coupons von den 4 königl. preuss. Staats-Schuldscheinen Lit. F. No. 57239 bis 57242 entwendet worden.

Wir machen diesen Diebstahl hierdurch mit dem Bemerkten bekannt, daß der Bestohlene Demjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes und die Wiedererlangung der gestohlenen Staatspapiere gelingt, eine Belohnung von **Fünzig Thalern** zugesichert hat.

Volkmarisdorf den 2. November 1850.

Die Gräflich Kleistschen Gerichte daselbst.
Dr. Osterloh.

Freiwillige Subhastation.

Künftigen

12. November dieses Jahres

Vormittags 11 Uhr

soll auf Antrag der Erben das von dem verstorbenen Zimmerge- sellen Christian Gottlob Brause zu Knautkleeberg besessene Hin- terlassergut Nr. 55 des Brandcatasters, so wie unmittelbar darauf das dazu gehörige Inventar und einiges Mobiliar, letzteres beides gegen sofortige Baarzahlung im 14 Thalerfusse freiwillig öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden daher aufgefordert, sich gesetzten Tags des Vormittags im Brauseschen Gute zu Knautkleeberg einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, über ihre Zahlungsfähigkeit, da nöthig, sich auszuweisen, sodann aber sich zu gewärtigen, daß das Gut selbst demjenigen, welcher, wenn es im Dorfe Mittags 12 Uhr schlägt, das höchste Gebot darauf gethan hat, werde zugeschlagen werden.

Die Subhastationsbedingungen, eine Beschreibung des Guts, so wie ein Verzeichniß der im Einzelnen zu versteigernden Inven- tarstücke und Mobilien hängen zu Jedermanns Einsicht in den Ortschänken zu Knauthain und Knautkleeberg, so wie an Amts- stelle aus.

Kreisamt Leipzig, den 22. October 1850.

Lucius.

Lampadius.

Subhastations-Patent.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Johann Doro- theen verw. Kiefig gehörige, allhier sub No. 193 des Brand- catasters gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches von den Ortsgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Ob- lasten auf 945 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. gewürdet worden,

den **13. November 1850**

öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden.

Kauflustige werden daher geladen, gedachten Tages Vormittags 11 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, sich an- zugeben und gewärtig zu sein, daß sofort nach 12 Uhr mit der Proclamation werde verfahren werden.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks, so wie die darauf haftenden Lasten und Abgaben sind aus der im Schuldschen Gast- hofe allhier ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen.

Stötteritz u. Thls., den 12. Septbr. 1850.

Herrl. Weiße'sche Gerichte allda.

Dr. Schmidt, Ser.-B.

Mobilien-Auction.

Im weißen Adler, Burgstraße, werden

heute **Montag den 4. November 1850**

von früh 9 bis 12 Uhr

getragene Herrenkleider, ingl. Bett-, Tisch- und andere Wäsche, Betten und einige Mobilien verauctionirt.

Adv. Kramer.

Tapifferiewaaren-Auction.

Heute von früh 9 Uhr und Nachm. von 2 Uhr an **notarielle Versteigerung** der vom verst. Kaufmann Herrn **Rusdorf** hinterlassenen Waarenvorräthe an meist angefangenen Arbeiten nebst Zuthaten an Seide, Wolle, Perlen, Canevas etc., ingleichen einiger Utensilien (**Brühl, Schwabe's Hof**).

Dr. G. Ristner, requir. Notar.

Französisches Institut.

Die Lehrstunden der letzten Herrenclasse (der **Anfänger**) be- ginnen **Dienstag den 5. November** früh 7 Uhr.

Dr. G. J. Hauschild, Dir.

Privatunterricht.

Die Stunden von 11—1 und von 2—5 Uhr stellt achtbaren Familien zur Verfügung ein Privatlehrer.

Geneigte Anerbietungen, gez. L. M., gelangen durch die Expe- dition des Tageblattes an ihn.

Für den Unterricht in der englischen Sprache nach ganz eigen- thümlicher, schnellfördernder Methode habe ich noch einige Stunden frei.

G. Ad. Drugulin,

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Ein tüchtiger Student wünscht einigen Kindern von guter Fa- milie in den Elementarfächern oder Anfängern in der lateinischen Sprache u. s. w. Unterricht zu ertheilen Katharinenstraße Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Unterricht in der modernen französischen Sprache wird von einem jungen Mädchen in und außer dem Hause billig ertheilt Universitätsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Une dame native de Paris a l'honneur de prévenir les dames et les jeunes personnes qui voudraient prendre des leçons de français, soit Conversations ou Grammaticales, qu'elle et sa fille ont encore quelques heures de disponibles. Les personnes sont priées de s'adresser chez elle Rue St. Pierre Nr. 18 au premier.

Zur gefälligen Beachtung für junge Kaufleute und die Herren Buchhändler!

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Ertheilung von Unterricht im kaufmännischen Rechnen, der deutschen, französischen und englischen Correspondenz für Banquier- und Waarengeschäfte, der einfachen und doppelten Buchführung für alle Geschäftsbranchen **nach einer als praktisch sich bewährten, wenig Zeit raubenden Methode**, so wie zur Uebernahme von Ueber- setzungen französischer und englischer Werke ins Deutsche unter verhältnißmäßig billigen Bedingungen.

Leipzig, Schloßgasse, breites Erkerhaus Nr. 2.

Wilhelm Schneider.

Unterricht im kaufmännischen Rechnen wird gesucht. Adressen unter F. mit Preisangabe übernimmt die Expedition d. Bl.

Etablissements-Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre anzuzeigen, daß ich mich als **Buch- binder** hier etablirt habe.

Durch eine alle Zweige meines Geschäfts umfassende Einrichtung vermag ich, sämtliche dahin gehörende Arbeiten, besonders **ele- gante Einbände, Handlungsbücher, Ktuis** und **feine Lederwaaren** auf das Beste und Pünctlichste zu liefern.

Ich bitte um geneigte Aufträge, bei deren Ausführung mein eifrigstes Bestreben sein wird, dem mir geschenkten Vertrauen durch vorzüglich gute Bedienung zu entsprechen.

Leipzig, Markt Nr. 5, 2. Et., neben der alten Waage.

Hochachtungsvoll

Carl Albin Probst,

Die Concerte des Musikvereins Unterpe

werden in der ersten Hälfte dieses Monats beginnen. Wir machen darauf das musikalische Publicum aufmerksam und ersuchen um gefällige baldige Unterzeichnung in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister. Der Preis eines einfachen Billets zu 8 Concerten beträgt 2 Thlr., der Preis eines Sperisbillets 2 Thlr. 20 Ngr. Das Directorium.

Meine Expedition

und Wohnung befindet sich jetzt **Hainstraße, Tuchhalle**
2 Treppen, Eingang von der Hainstraße.

Advocat **Georg Göring.**

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich am 16. October meine Böttcherwerkstatt in die Reichstraße Nr. 8 und 9, Kochs Hof schrägüber, verlegt habe.

Auch verspreche ich zugleich, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, Alle, die mich mit ihren gütigen Aufträgen beehren werden, prompt und billigst zu bedienen.

Leipzig, den 1. November 1850.

Emst Jäger, Böttchermeister.

NB. Auch kaufe ich zu jeder Zeit leere Wein- und Oel-fässer.

Empfehlung. Auf die von mir seit 12 Jahren gefertigten Apparat-Apparate wegen Zug und Geruch werden nach wie vor Bestellungen angenommen Mittelstraße Nr. 3 bei

J. S. Heinicke.

Metallperlen

in Gold, Silber und Stahl empfehlen in Maschen und Reihen
billigst **Wandel & Niedel.**

500 Stück Tapissierie-Muster

officieren wir um baldigst damit zu räumen zu billigen Preisen.
Niedel & Görtsch, Markt Nr. 9.

G. B. Heisinger
Maarstrasse.

Cigarrenspitzen in Bernstein, in Oel und Wachs gesottenen Meerscham, dergl. mit Hornmundstück und sogenannten Dresdner Löchern.



Messing-Schiebelampen,

so wie alle andern Arten Tischlampen, auch Gängelampen in Verkaufslocale, Restauratio-nen, Arbeitslocale u. s. w. passend, empfiehlt in Auswahl unter Garantie

Wilh. Häckel jun.,

Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

Thibets, 3/4 breit, von 10 Ngr. an pr. Elle
Hainstraße, goldner Stern.

Carrierte und glatte wollene Kleiderstoffe von
4 Ngr. an pr. Elle Hainstraße, goldner Stern.

Kapuzen und Sammethüte in schöner Auswahl findet man
billig kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

f. Lederwaaren aller Art,

als: Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Näh-Necessaires, Cure-dents, Häkel- und Visitenkarten-Etuis empfiehlt nach neuestem Geschmack in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Beste Fernhüter Lichter

mit Wachsdocht à Pfund 60 λ , im Centner billiger, empfiehlt
Sermann Hoffmann, Dresdner Strasse im rhein. Hof.

Verkauf. Feinster Spinnflachs für Damen bei

C. A. Griefing, Barfußgäßchen Nr. 5/233.

Pianoforteverkauf u. Vermiethung. Neue und ge-brauchte Pianofortes sind sofort zu verkaufen und zu vermieten im Fortepiano-Magazin von **Sayne, Petersstraße Nr. 13/80,** zweite Etage.

Zu verkaufen ist ein großer Bücherschrank mit Glashüren, ein großer Kleiderschrank, ein Bureau und ein kleines dergleichen Petersstraße Nr. 18/116, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist billig eine zweifelhige Ottomane und ein ordinäres Sopha, gut gearbeitet, Brühl, grüne Tanne im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist auf dem Trödelmarke eine Dube Serber-gasse Nr. 16 im Hofe bei **J. Sadel.**

Zwei Comptoir-Lampen und

eine dreiarmlige Lager-Lampe

sind zu verkaufen Markt Nr. 10, 1. Etage.

Zu verkaufen sind wegen Veränderung verschiedene neue Meubles zu billigen Preisen Moritzstraße Nr. 4 parterre.

Pferdeverkauf.

Ein Paar tüchtige Arbeits- und Zugpferde — Auswahl unter ein Paar Braunen oder ein Paar Schimmeln — sind preiswürdig zu verkaufen **Windmühlenstraße Nr. 31,** erste Etage.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Pudel, 1/2 Jahr alt, im blauen Harnisch im Hofe, Quergebäude 3 Treppen hoch rechts.

Theod. Blüher. Lager sämtlicher Trink-, Spelse- und figurirter Chocoladen der **K. S. Chocoladen-Fabrik v. Jordan & Timaeus** in Dresden und Ausstellung der neuesten Kunstgegenstände genannter Fabrik.
Central-Halle 22 & 23.

Gänzlicher Ausverkauf

Ausschnitt- und Modewaaren-Lagers

zu bedeutend herabgesetzten Preisen Petersstraße Nr. 8, Söhmanns Hof gegenüber.

Gummi-Neberschublager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,
H. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Thlr. 1. 10 Ngr. — Pf.,

Damen- und Kinderschuh à : 1. 5 : — :

Kinderschuh à : — 22 : 5 :

im Fabriklager von **L. C. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.**

Verkauf von Brennmaterial.

Es ist per Eisenbahn angekommen:

Starkes Kiefernholz, $\frac{1}{4}$ lang, . . .	à Klafter 5 Thlr.	— Ngr.,
Eichenholz, $\frac{1}{4}$ lang, . . .	à " 6 " "	" "
Eichenholz, Herzberger, 1 Elle 16 Z. lang	à " 8 " "	15 " "
bergl. Kollholz, zum Theil gespalten, à	" 7 " "	" "
starkes Birkenholz, $\frac{1}{4}$ lang, . . .	à " 6 " "	20 " "
Buchenholz, $\frac{1}{4}$ lang, . . .	à " 7 " "	20 " "

ganz trockne Altenbacher Braunkohlen, so wie
beste Zwickauer Steinkohlen,
empfiehlt
J. S. Frenberg, Zangenbergs Gut.

Rheinl. grüne Kerne,

Sultan-Feigen, Sultan-Nosinen, Malaga-Trauben-
rosinen und ital. Maronen in schönster neuer Frucht
bei **Theod. Feld, Petersstraße Nr. 19.**

Frankfurt a. M. Bratwürste,

— **Ementhaler Schw., Limburger und Par-
mesankäse,**
— neue Elbinger Brücken pr. Stück 1 Ngr.,
empfiehlt **C. S. Volster, Markt Nr. 15.**

Frische See-Hummern, = See-Krabben und = holsteiner Aустern

erhielt **A. C. Ferrari.**

Große holsteiner Aустern,

Englische, 100 Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Duzend 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Astr. Caviar,
Frankfurter Würstel
empfiehlt **A. Haupt, Keller unterm Königshaus.**

Frische Sander sind wieder angekommen bei **Wilde Fried-
rich, Frankf. Straße Nr. 21, Markttag auf dem Fischmarke.**

Russische Zuckerrüben Prima-Qualität bei
J. S. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Frische Schellfische, Frankf. a. M. Würstchen wieder
angekommen bei **Theodor Schwennicke.**

Im Buttergeschäft

bekommt man alle Tage frische Butter und ist zu den Preisen
von 14, 15 und 16 Gr. zu haben, so wie Gänse-, Wurst- und
Schweinefett und feine Käse Nicolaisstraße Nr. 47.

1000 Thlr.,

sofort disponibel, die auch getrennt werden können, habe ich
gegen Mündelhypothek auszuleihen.

Adv. Rob. Scheidauer, Kloßergasse Nr. 14.

8000 Thlr., im Ganzen oder in 2 Posten,

2000 Thlr. bis 2500 Thlr. und

**1500 Thlr. bis 1800 Thlr. sind auf Hypothek aus-
zuleihen.**

Dr. Andrißky, Reischstraße Nr. 44.

6 bis 8 Mann Einquartierung wird gegen billige Vergütung
angenommen große Windmühlenstraße Nr. 34 parterre.

Einquartierung wird gegen Vergütung angenommen Burg-
straße Nr. 10, Quergebäude bei **Joffroy.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit
guten Zeugnissen versehener kräftiger
Lausbursche vom Lande. Näheres im **Dalle'schen
Säpchen Nr. 13, 1. Etage.**

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Arbeiter als Messer in
einer Kohlenniederlage. Nur Solche können sich melden, welche
bzw. in einem ähnlichen Geschäft waren, bei
Wilh. Rehmner.

Ein Lausbursche, gut empfohlen, willig und fleißig,
so wie im Besitz einer guten Handschrift, wird gesucht
von der Buchhandlung von **Otto Spamer, Querstraße 27 d.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit
guten Zeugnissen versehener Kellner von
C. F. Schag, Ritterstraße Nr. 44.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Dienst-
mädchen Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht
Markt Nr. 14, 4. Etage.

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen zum sofortigen
Antritt Weststraße Nr. 1657, Hintergebäude 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen
Ritterstraße Nr. 40.

Anerbieten und Bitte. Ein Mann in gesetzten Jahren,
kinderlos, welcher seit einigen 30 Jahren in verschiedenen merkan-
tilischen Geschäften arbeitete, durch Verhältnisse aber außer Thä-
tigkeit gekommen ist, sucht ein Unterkommen in diesem oder jenem
Fache, indem er sich in jede Lage, welche nicht einzeln sogleich an-
gegeben werden kann, fügen und schicken würde. Gütige Offerten
sind um so herzlicher erwünscht, als eine jahrelange Pause dessen
Umstände zurückführte, in welchen derselbe um gütige Berücksich-
tigung bittet. Näheres ertheilt man **Berbergasse Nr. 44, 2 Treppen.**

Ein gewandter junger Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht
unerfahren, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum
sofortigen Antritt einen Posten als Lausbursche. Geehrte Herren
Prinzipale werden gebeten die Adresse mit den Buchstaben **W. S.**
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bald eine Stelle als Schülfin
der Hausfrau, oder in einen Laden als Verkäuferin.

Näheres zu erfragen bei **Mad. Plag, Salzgäßchen, Nasch-
markt, der Bank gegenüber.**

Ein solides Mädchen sucht ein Unterkommen als Ladenmädchen
oder neben einer Hausfrau. Zu erfragen in **Lehmanns Garten,
3. Hausthür 4 Treppen links, bei Witwe Wendel.**

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen
Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Logisgesuch.

Zu Ostern 1851 oder auch schon früher wird ein freundliches
Famillienlogis von 3—4 Zimmern nebst Zubehör an der Prome-
nade oder in hübscher Lage der Vorstadt, wo möglich parterre oder
1. Etage zu miethen gesucht. Stallung für 2 Pferde u. Wagen-
remise, so wie Garten dabei würde wünschenswerth, aber nicht
unbedingt erforderlich sein. Gefällige Offerten werden unter der
Adresse **D. N. Nr. 6** durch die Tageblatt-Exped. baldigst erbeten.

Gesucht

wird ein Geschäftslocal, parterre, mittler Größe, in guter Lage der
innern Stadt, meßfrei und wo möglich sehr bald zu beziehen.

Adressen mit Preisbemerkung bittet man unter **G. L.** in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird in der Petersvorstadt von einem
soliden Herrn ein gut meublirtes Zimmer und bis zum 1. Decbr.
beziehbares Etübchen nebst Bett, im Preise zu 20—24 Thlr.
Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter **B. H.**
niederzulegen.

Eine Wittfrau sucht ein Logis zu Weihnachten, im Preise von
18—20 Thlr., entweder bei einzelnen Leuten oder selbstständig,
aber nicht über 2 Treppen. Adressen sind gefälligst abzugeben bei
Herrn Böhr, Schuhmachergäßchen.

In Nr. 3 der Magazingasse sind die **Parterrelocalitäten,**
welche zeitlich als **Restaurationslocal** benutzt worden sind,
von Ostern 1851 ab durch mich anderweit zu verpachten.

Adv. Rob. Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu vermieten sind 2 geräumige Schuppen (neben einander)
in der Mühlgasse Nr. 4, welche sich namentlich zu einem Kohlen-
Verkaufslocal oder dergleichen Niederlagen eignen.

Adv. Andrißky (H. Reischgasse Nr. 3).

Vermiethung.

Zu vermieten ist von Ostern 1851 eine erste Etage mit schöner Aussicht auf die Promenade, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern und Zubehör und sehr guter Meßvermuthung. Das Nähere in der Stadt Gotha.

Zu vermieten

sind sofort zwei Familienlogis erster Etage mit vielem Zubehör Pleißengasse Nr. 9.

Zu vermieten ist ein geräumiger Boden, passend zu einer Niederlage. Das Nähere ist zu erfagen Auerbachs Hof beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort oder von Weihnachten a. c. ab ein freundliches Familienlogis 1. Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermieten sind in Nr. 7 der neuen Straße Pferdeplätze und Wagenremisen, entweder sofort, zu Weihnachten, oder auch k. Ostern, wozu auch ein aus Stube, Kammer nebst Zubehör bestehendes Parterrelogis von k. Weihnachten ab mit überlassen werden kann. Näheres erteilt der Hausmann dort und Adv. Brasse jun.

Zu vermieten ist ein Familienlogis Friedrichsstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist an stille Leute ein kleines Familienlogis vorn heraus, in Mitte der Stadt. Zu erfagen Ritterstraße Nr. 5, bei Madame Wehlhos.

Zu vermieten ist eine Wohnung Johannisgasse Nr. 12. Das Nähere daselbst parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, mit oder ohne Meubles, in Gerhards Garten. Das Nähere beim Portier.

Zu vermieten sind zwei freundliche Zimmer, jedes mit Schlafgemach, Stieglitzens Hof nach der Klostersgasse 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder Ostern ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, mit oder ohne Garten. Frankfurter Straße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort 2 Familien-Logis, 1 Theil von der 2. wie 3. Etage, wie Stuben mit meublirt, Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer als Schlafstellen Brühl, bl. Harnisch, im Hofe im Quergebäude 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit freier freundlicher Aussicht vorn heraus 1 Treppe, Lauchaer Straße Nr. 11.

Eine meublirte freundliche Stube mit Schlafgemach ist zu vermieten Holzgasse Nr. 12, 2 Treppen links.

Eine Stube (mehrfrei) ist zu vermieten an einen, auch zwei Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 5/443, 3 Treppen vorn heraus.

In der Petersstraße ist eine Stube mit Alcoven an ledige Herren zu vermieten Nr. 32, in der 2. Etage vorn heraus.

Zur Kirmes in Stötteritz

heute Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag ladet freundlichst ein. Für gut gewählte Speisen und Kuchen ist hinreichend gesorgt.

Das Concert beginnt täglich Nachmittag 2 Uhr. Heute 1. Haupttag.

Schulze.

Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann, Grimm. Straße 31, empfiehlt zu heute Abend Karpfen polnisch in Rothwein gesotten, Hasenbraten nebst andern verschiedenen Speisen. NB. Heute wird ein 10 Eimer angezapft, altes Nürnberger Bier, als etwas Ausgezeichnetes, à Töpfchen 15 Pf.

D. D.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten, Perchen &c.

C. A. Mey.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Paul, Delzschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest. Vormittags Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe; dazu ein Apfelwein. Töpfchen altes, feines echt bairisches Bier und einen Schoppen delicates Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute früh ladet zum Speckfuchen ergebenst ein C. F. Schatz, Ritterstr. 44.

Thüringer Bahnhof.

Einem geehrten auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich neben meiner Restauration die oberen Räume des Hauses gepachtet und dieselben von heute an zu Logis elegant und bequem eingerichtet sind. Eine billige und prompte Bedienung versprechend bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

Halle.

B. Palmie.

Schützenhaus.

Heute Montag den 4. November
Extra-Concert
vom Stadtmusikchor.

Programm.

I. Theil. 1) Ouverture zu Zeila von Lindpaintner. 2) Walzer für die Hochzeit-Lanze, Walzer von Strauß. 3) Cavatine aus Lucia di Lammermoor von Donizetti. 4) Finale aus Guttenberg von Fuchs. II. Theil. 5) Ouverture von L. v. Beethoven. (Op. 124.) 6) Die Rosen, Walzer von Lanner. 7) Musikalische Nippfächer, Potpourri von Berends. III. Theil. 8) Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber. 9) Mein erster Walzer in Berlin von Gung'l. 10) Introduction a. d. D. Wilhelm Tell von Rossini. 11) Bielliebchen, Polka von Gung'l.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

F. Niede.

ODEON.

Heute Montag von 6 Uhr an
Concert und von 7 1/2 Uhr an

Ballmusik

mit verstärktem Orchester.

Das Musikchor des Director Julius Lopitzsch.

Gerhards Garten. Heute Montag 7 Uhr.
C. Schirmer.

TIVOLI. Heute Montag
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 1/27 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Heute Montag
Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. W. Wend.

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Abendunterhaltung. Gerber.

Marien-Brunnen.

Heute ladet zu frischen Kuchen, Kaffee, guten Bieren und verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein Karl Müller.

Concert-Anzeige.

Von mehreren Seiten dazu aufgefordert, beabsichtigt das unterzeichnete Musikchor, auch in diesem wie in dem letztverflohenen Winter

Vier grosse Instrumental-Concerte

im Saale des Schützenhauses

zu halten und erlaubt sich, die geehrten Mitglieder der Communalgarde zu einem Abonnement hiermit ergebenst einzuladen. Die günstige Aufnahme, welche diese Concerte im vorigen Winter gefunden haben, läßt auch für diesmal auf eine recht zahlreiche Theilnahme hoffen, und wird es sich das Musikchor in jeder Weise und unter Aufbietung aller seiner Kräfte angelegen sein lassen, durch Aufführung der besten und neuesten Musikstücke den Herren Abonnenten möglichst genussreiche Abende zu verschaffen.

Das Abonnement ist wie früher auf **10 Ngr. für die Person** festgesetzt und liegen für Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen gedenken, in den Geschäftslocalen der Herren

Hermann Delschig, Nicolaisstr. Nr. 39,
Carl Lenther, Hainstr. Nr. 1,
Theodor Lindner, Grimm. Str. Nr. 6,
Carl Goldig, Petersstr. Nr. 8,

welche Herren sich der Annahme der Abonnements freundlichst unterzogen haben, Listen zur Einzeichnung aus. Die Concerttage werden jedesmal im Tageblatt bekannt gemacht werden.

Leipzig den 31. October 1850.

Das Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.
W. Herfurth.

Einen guten Mittagstisch von 12 bis $\frac{1}{2}$ 2 Uhr empfiehlt **G. Dürr**, Burgstr.

Kirmes in Schleußig.

Heute Montag den 4. Nov. und Mittwoch den 6. ladet ergebenst ein u. bittet um recht zahlreichen Besuch **J. S. P. v. Ollter.**

Abtnaundorf.

Zur Kirmesfeier heute den 4. Nov. mache ich dem geehrten Publicum bekannt, daß ich zugleich Schlachtfest halte, so wie alle Tage mit frischem Gebäck und guten Getränken aufwarten werde.

Zu Vergnügung des Festes habe ich auch für **starkbesetztes Concert und Tanzmusik** gesorgt. Mein Omnibus steht jedem Gast bereit.
F. Leuchte.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest. **G. Söhne.**

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest. **A. Senfer.**

Oberschenke in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest. **G. Müller.**

Gosenthal.

Heute Montag frische Bratwurst, wozu ergebenst einladet **Bartmann.**

Ergebenste Einladung.

Heute Montag zum Schlachtschmaus, früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe, wobei Hasen-, Gänse-, Entenbraten und Karpfen. **F. A. Noisich,**
braunes Roß, kleine Windmühlengasse Nr. 14.

Heute Schlachtfest bei **G. S. Dieze,**
große Fleischergasse.

Heute zum Schlachtfest und Tanzvergnügen ladet ergebenst ein **Jacobs Restauration** in Reichels Garten.

Heute den 4. Nov. Schweinsknochen mit Klößen und Karpfen polnisch bei **Liebner** im Täubchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ich ein Fass Beraer Lagerbier von ausgezeichnete Güte anzapfe und ergebenst einlade.
G. Fröhlich, Preußergäßchen Nr. 13.

Heute Montag Schweinsknochen mit Klößen, nebst einem Krügel guten Lagerbier bei **Mann**, Burgstraße Nr. 6.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei **A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute Abend Karpfen (polnisch) im Wintergarten bei **J. Bickert.**

Heute Abend Lerchen mit Schmorkartoffeln bei **Sinborn** in Staudens Ruhe.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Von meinem rühmlichst bekannten echt bairischen Bier bester Qualität ist wieder frische Sendung angekommen, was ich einem geehrten Publicum anempfehle.
C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust, glatthaarig, jung, hat sich am Sonnabend Abends 5 Uhr in der innern Dresdner Straße verlaufen. Der Wiederbringer erhält die den Werth des Hundes übersteigende Belohnung von 1 Thlr. im neuen Posthause bei **Perold.**

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 64,767 i, 94,465 i, 1,337 k, 7,205 k, 11,314 k, 12,639 k, so wie der Interim-Scheine Nr. 21,128 und 27,680 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Alle Diejenigen, welche an den insolventen Nachlaß des vor-maligen hiesigen Bürgers und Schenkwrths Johann Christoph Ackermann noch Zahlung zu leisten haben, werden hierdurch bei Vermeidung der Klageanstellung aufgefordert, die betr. Schuldbeträge längstens bis zum 9. dieses an das hiesige Stadtgericht oder den unterzeichneten Curator bonorum im Ackermannschen Creditwesen zu entrichten.

Leipzig den 2. November 1850.

Adv. **Theodor Doering**, Burgstraße Nr. 27.

Beste Freund, Du mein Freund, ich Deine Freundin.
P. C.

Der sonderbare Weg wäre wohl immer noch nöthig? Ich bin nicht böse; am 19. und am 29. Oct. habe ich an Sie geschrieben.

Deutsche Gesellschaft. — $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. — Vortrag: über den Ursprung, die Civilisation und die Sprache der antiken Bevölkerung des heutigen Belgiens.

Die
Gemälde-Ausstellung
des
Allgemeinen Kunstvereins
im
Kunstsalon der Centralhalle

ist heute von 8 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintrittskarten dazu sind pr. Dutzend 12 Ngr., pr. 1/2 Dutzend 6 Ngr., einzeln das Billet jedoch 2 Ngr. an der Casse im Kunstsalon zu erhalten. Programm und Plan des Allgemeinen Kunstvereins werden gratis ausgegeben.

Englische Kunstanstalt von A. H. Payne in Leipzig.

Der Verein der Kunstfreunde

zum Ankauf von Gemälden der neuern Schule aus Del Vecchio's Kunst-Ausstellung in Leipzig

macht hiermit bekannt, daß die 4 Verloosungen im 5ten Vereinsjahre an folgenden Tagen stattfinden werden, nämlich:

die 1te Verloosung am 29. Novbr. 1850,
" 2te " " 30. Jannar 1851,
" 3te " " 29. April 1851,
" 4te " " 30. Juli 1851.

Actien zum Preise von 2 Thlr. für sämtliche 4 Verloosungen sind bei dem Castellan der Ausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio am Markt zu erhalten, und erlauben wir uns alle Kunstfreunde zur Theilnahme freundlichst einzuladen.

Leipzig den 24. October 1850.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 10. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch dies Jahr wieder mit so freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst noch zugebacht ist, bis zu diesem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Louise Braune, an der 1. Bürgerschule Nr. 3. Anna Pirzel, Königsstraße Nr. 7.
Caroline Grafer, Morisbamm Nr. 1. Therese Osterloh, Katharinenstraße Nr. 7.
Johanna Meimer, Königsstraße Nr. 9.

Tonkünstler-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung (Vorstandswahl) in Ackerleins Local.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung Dienstag den 5. November Abends 7 Uhr. Vorzeigung: prakt. Anweisung im Bücherschnittmarmoriren.

Angekommene Reisende.

Böhme, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Bröcken, Buchbindermeister v. Bamberg, Kranich.
Wornscheln, Kunsthdler v. Wera, Hotel de Pol.
v. Berlepsch, Kammerherr v. Dresden, St. Rom.
Dietrich, Control. v. Altenburg, St. Breslau.
v. Davier, Part. v. Merseburg, Hotel de Bav.
Grunthal, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Grentthal, Künstler v. Dresden, gr. Baum.
Friedrich, Kfm. v. Naumburg, Palmbaum.
Freitag, Kfm. v. Magdeburg.
Frigsche, Adv. v. Dresden, und
Frank, D. v. Berlin, Stadt Breslau.
Keldscharel, Kfm. v. Wien, und
Kranke, Kfm. v. Bremen, Hotel de Daviere.
v. Gruben, Kammerh. v. Coburg, S. de Bav.
Held, Fräul. v. Altenburg, St. Breslau.
Hansemann, Part. v. Berlin, Hotel de Pol.

Girt, Kfm. v. Sowahr, St. Rom.
v. Fleming, Graf, Rgbr. v. Weisensfeld, S. de Pol.
v. Jordan, Frau v. Dresden, Hotel de Bav.
Jörn, Kfm. v. Oldenburg, gr. Blumenberg.
Kreßschmar, Schuhmachermeister v. Hamburg, St. Breslau.
Kange, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Edwenthals, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Landau, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
Mayer, Buchhdler v. Hamburg, Dieze's S. garni.
Mark, Justizrath v. Naumburg, Hotel de Po-
logne.
Nöhte, Feldstabsarzt D. v. Offenburg, St. Rom.
v. Bonickau, Landrath v. Zeitz, gr. Baum.
Pott, Capellmeister v. Oldenburg, und
Poff, Kfm. v. Roveredo, Hotel de Bav.
Rau, Kfm. v. Nürnberg, gr. Baum.

Rudolph, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Stüben, Def. v. Eichtenstein, und
Steinmeyer, Ingen. v. Mühlhausen, Palmbaum.
Swoine, Rentier v. New-York, St. Breslau.
Saupe, Subrector, und
Siebed, Musikdir. v. Wera, und
Schmidt, Kautsbes. v. Dresden, Hotel de Pol.
Schäbler, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Schünemann, Kfm. v. Bremen,
Schön, Commis v. Dresden, und
Strauß, Kfm. v. Wien, Hotel de Daviere.
Schulz v. Ascherader, Wirtsbes. v. Riga, großer
Blumenberg.
v. Tescher, Gräfin v. Dresden, Hotel de Bav.
Vogt, Student v. Frankfurt a/M., St. Rom.
Würfel, Bäckermeister v. Bayreuth, und
Wyll, Rent. v. New-York, Stadt Breslau.

Druck und Verlag von C. Holz.